

Berlin, Mittwoch

Berliner

Börsen-Zeitung

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährl. für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr. für ganz Preussen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 1/2 Sgr.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstags Abend; Allgemeine Verlossungs-Tabelle, je nach Massgabe des Stoffs; Die Börse des Lebens, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Insertions-Gebühr: für die dreigespaltene Zeile 2 Sgr.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Zeitung und alle Zeitungs-Spediteure.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Zeitung: Charlottenstrasse No. 28. (Ecke der Krönenstrasse). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Triest, 14. December. (O. C.) Der Telegraphendienst von Malta nach Corfu wird nächstens eröffnet; eine einfache Depesche nach England wird 26 Schillinge 3 Pence kosten.

Mailand, 13. December. (O. C.) Der Chef des Grosshandlungshauses Balabia und Besana, Gaetano Besana, ist gestorben. Um der aus der Stockung des Seidengeschäftes entspringenden Noth abzuhelfen, hat sich der Gemeinderath von Como zur Gründung einer Gesellschaft für Baumwollenfabrikation durch Subscription von 150 Stück Actien betheiliget.

Turin, 14. December. (Ag. Hav.) Die Kammer würde heute von Könige Victor Emmanuel mit dem gewöhnlichen Ceremoniel eröffnet. Die Rede des Königs enthält folgende Erklärungen: Seine Majestät hofft, dass die neue Deputirtenkammer, ebenso wie die frühere, der Regierung einen legalen und energischen Beistand für die Anwendung und Entwicklung der liberalen Prinzipien leihen werde, welche die unerschütterlichen Grundlagen der nationalen Politik sind. — Die Unterbrechung der diplomatischen Beziehungen mit Oesterreich dauert fort, fügte Seine Majestät hinzu, aber ohne irgend welche Störung in den bürgerlichen und commerciellen Beziehungen beider Länder hervorzurufen. — Das Gleichgewicht der Ausgaben und Einnahmen wird vermittelt einer grossen Sparsamkeit herzustellen sein; indessen wird es nöthig sein, eine Anleihe zu machen, um die Hafengebäude in La Spezia und den Tunnel durch den Mont Cenis glücklich zu Ende zu bringen. — Der König schliesst mit der Anzeige, dass der Kammer ein neuer Vertrag und verschiedene Gesetzentwürfe, die innere Verwaltung betreffend, vorgelegt werden sollen.

London, 15. December. (K. Z.) Der heutigen Times zufolge werden 3000 Soldaten und Matrosen Kanton angreifen und besetzen, Peking den Proviant abschneiden, den freien Verkehr mit der Hauptstadt des chinesischen Reiches erzwingen und von einigen wichtigen strategischen Punkten dauernd Besitz ergreifen.

Unsere heutige Post.

Wie aus Hannover gemeldet wird, sind zwischen den dortigen Regierungen und den übrigen Elbfürstentümern vorbereitete Verhandlungen wegen Ablösung des Brunshäuser Zolles im Gange, welche ein für die Elbschiffahrt günstiges Resultat in Aussicht stellen. Die Angelegenheit wird demnächst auf der in Harburg binnen Kurzem bevorstehenden vierten Conferenz der Elbschiffahrts-Revisionscommission zur Berathung und Beschlussfassung gelangen.

Bekanntlich hatte die Hannöversche Regierung gewisse, von uns bereits früher gemeldete Massregeln denjenigen Hannöverschen Papierfabrikanten gegenüber erlassen, welche sich an der zu Frankfurt a. M. unter den betreffenden Fabrikanten verabredeten Erhöhung der Papierpreise betheiliget hatten. Wie wir erfahren, sind die Hannöverschen Papierfabrikanten in Folge jener Massregeln von der gedachten Vereinbarung zurückgetreten, und hat nunmehr das Hannöversche Ministerium die Massregeln wieder zurückgenommen. Diese Massregeln selbst betrafen namentlich das an die Behörden erlassene Verbot, ihren Bedarf an Papier von solchen Fabrikanten zu entnehmen, welche der Frankfurter Verabredung beigetreten seien.

Der von uns bereits mitgetheilte Beschluss des Directoriums der Berlin-Stettiner Eisenbahn, theils mit Rücksicht auf die schwierigen Geldverhältnisse und die dadurch verursachte Erschwerung der Unterbringung neuer Papiere, theils aber auch durch die noch immer vorhandenen Weitläufigkeiten bedingt worden ist, welche von den Kreisständen manches Hinterpommerschen Kreises einer schnellen Regelung der für den Bau zu ordnenden Verhältnisse entgegen gestellt worden sind, hat, wie wir hören, in den betreffenden Regierungskreisen grosse Sensation hervorgerufen, da die Herstellung der Hinterpommerschen Eisenbahn allerdings zu den lebhaftesten Wünschen gehört. Der Herr Handelsminister soll bereits den Oberpräsidenten der Provinz Pommern zu einem eingehenden Bericht über alle hierbei massgebenden Verhältnisse veranlassen, um danach bestimmen zu können, inwiefern dieser Beschluss des Directoriums der Stettiner Bahn wirklich in Kraft zu bleiben habe oder auf eine Abänderung desselben einzuwirken sei.

Wie uns mitgetheilt wird, sind die Miethscontracte in dem für den Börsenbau in der Burgstrasse angekauften Grundstücke vorläufig noch verlängert worden, was den Schluss rechtfertigt, dass bei der

Feststellung des Bauplanes sich für den Augenblick noch solche Schwierigkeiten herausgestellt haben, dass ein Hinausschieben des wirklichen Beginnes des Baues noch notwendig geworden ist, ja es dürften auch hierauf die kritischen Zeitverhältnisse nicht ohne Einfluss geblieben sein, und eine Beschaffung der für den Bau erforderlichen Geldmittel im Augenblick wohl auf grössere Schwierigkeiten stossen, als dies bei gewöhnlichen Umständen der Fall hätte sein können. Da bei den eingetretenen Contracts-Verlängerungen über den 1. April hinaus eine vierteljährliche Kündigungsfrist vorbehalten worden ist, die früheste Kündigung also zum 1. Juli für den Octobertermin eintreten könnte, schwerlich aber Jemand einen so bedeutenden Bau zum Winter beginnen wird, so rechtfertigen diese Verhältnisse den Schluss, dass jedenfalls nicht vor dem Frühjahr 1859 mit dem wirklichen Bau der Börse begonnen werden dürfte.

Die in Leipzig angefertigten Banknoten der Posener Provinzial-Actienbank sind bereits in Posen abgeliefert worden, und ist man zur Zeit, wie uns mitgetheilt wird, mit deren Ausfertigung in der Weise beschäftigt, dass jedenfalls die Veräusserung derselben mit dem neuen Jahre wird begonnen werden können.

Breslau, 15. December. Meine jüngste Mittheilung in Betreff der Vollzahlung der Oberschlesischen Actien Lit. C. ist von Ihrem Correspondenten als ungenau bezeichnet worden, und doch kam sie aus sehr guter Quelle. Eben, weil befürchtet wurde, dass gegenwärtig durch Ausgabe der neuen 4 1/2 % Prioritäten der Geldmarkt afficirt werden könnte, soll von dem Herrn Handelsminister proponirt worden sein, den Besitzern der Lit. C. Quittungsbogen die Vollzahlung zu gestatten, und der Verwaltungsrath hat diese Proposition genehmigt. Wenn die jetzt Einzahlenden für die Versäumniss angemessene Zinsen vergüten, so hat die Gesellschaft keinen Nachtheil, wohl aber andererseits den sicheren Vortheil, nicht genöthigt zu sein, ihre Prioritäten zu einem in Anbetracht der jetzigen Verhältnisse gewiss ungünstigen Course fortgeben zu müssen. Der Geldmarkt kann dadurch nicht afficirt werden, da ja diese Einzahlung eine freiwillige sein soll. Dass es von gewisser Seite, insbesondere in Berlin, gewünscht wird, die Oberschlesischen Eisenbahn-Actien, namentlich zum bevorstehenden Ultimo, nicht vermehrt zu sehen, wird Niemand bezweifeln, der irgendwie die dortigen Börsenverhältnisse kennt.

Posen, 15. December. Die Wirksamkeit der hiesigen Provinzial-Actien-Bank gewinnt bei immer wohlgeordneten, mit Umsicht geleiteten Verwaltung immer mehr an Ansehen und kann nur als eine erprobte und bewährte bezeichnet werden. Der von der Direction jüngst veröffentlichte erste Status ist allgemein mit Befriedigung entgegengenommen worden; derselbe führt als Activa auf: Kassenbestände 32,729 R., Wechselbestände 416,116 R., Lombardbestände 74,500 R., Effectenbestände 9,792 R., und Guthaben in laufender Rechnung und andere Forderungen 28,643 R.; dagegen als Passiva: eingezahltes Actien-capital 548,725 R. und Guthaben in laufender Rechnung 2,828 R. Seitdem ist nun auch die vierte Ratenzahlung (bis auf ein Paar Actien) prompt geleistet worden und es steht die Ausschreibung der letzten Rats mit 25 % nunmehr bevor, da die volle Einzahlung des Actien-capital's statutenmässig bis zum 16. März k. J., als dem Tage der in diesem Jahre erfolgten Bestätigung des Statuts, bewirkt sein muss. Mit der Ausgabe der Noten wird wohl noch im Laufe dieses Monats vorgegangen werden. Damit wird die Thätigkeit dieses, namentlich für die hiesige Provinz segensreichen Instituts in rentirender Weise sich fernerweit entfalten. — Nach Ausweis des Seitens des Herrn Oberpräsidenten in Betreff der Ergebnisse der Verwaltung der hiesigen Provinzial-Feuersocietät für 1856 vor Kurzem veröffentlichten Berichts betragen die Versicherungssummen 58,742,400 R. und zwar in der ersten Klasse 3,449,825 R., in der 2. Klasse 15,643,325 R., in der dritten Klasse 431,125 R., in der 4. Klasse 11,948,025 R., in der 5. Klasse 2,985,500 R., in der 6. Klasse 23,354,875 R., in der 7. Klasse 833,550 R. und in der 8. Klasse 95,175 R. Von dieser Gesamtversicherungssumme trafen auf den Regierungsbezirk Bromberg 36,395,050 R., auf den Regierungsbezirk Posen 22,347,350 R. An Feuer-Societäts-Beträgen hatte der Regierungsbezirk Posen 164,494 R. zu tragen und zwar die Stadt Posen 18,165 R. 12 Gr., der Kreis Kröben 12,194 R. 22 Gr. 9 A., demnächst der Kreis Kröben 12,194 R. 22 Gr. 9 A., der Kreis Krotoschin 9,896 R. 25 Gr. 6 A., der Kreis Obornik 9,505 R. 29 Gr. 5 A., der Kreis Birnbaum 9,237 R. 23 Gr. 5 A., der Kreis Buk 8,963 R. 8 Gr. 9 A., der Kreis Bomst 8,811 R. 19 Gr. 3 A., der Kreis Frau-

stadt 8,725 R. 19 Gr. 6 A., der Kreis Schroda 8,711 R. 18 Gr. 9 A., der Kreis Kosten 8,708 R. 6 Gr., der Kreis Samter 7,780 R. 4 Gr. 3 A., der Kreis Schrimm 7,721 R. 12 Gr., der Kreis Pleschen 7,667 R. 15 Gr. 3 A., der Kreis Meseritz 7,645 R. 25 Gr. 6 A., der Kreis Adelnau 7,197 R. 19 Gr. 6 A., der Kreis Schildberg 6,828 R. 13 Gr. 3 A. und der Kreis Wreschen 6,826 R. 23 Gr. 5 A. Der Regierungsbezirk Bromberg hatte an Beiträgen zu zahlen 105,379 R. und zwar die Stadt Bromberg 5,538 R. 7 Gr., der Kreis 9,829 R. 27 Gr. 1 A., dagegen der Kreis Inowraclaw 16,830 R. 3 Gr., der Kreis Wirsitz 13,105 R. 7 Gr., der Kreis Gnesen 11,868 R. 6 Gr. 2 A., der Kreis Wongrowitz 10,868 R. 21 Gr., der Kreis Chodziesen 9,901 R. 1 Gr. 7 A., der Kreis Schubin 9,744 R., der Kreis Czarnikau 8,909 R. 6 Gr. 3 A. und der Kreis Mogilno 8,784 R. 19 Gr. 9 A. Im vorigen Jahre haben 623 Brandfälle stattgefunden und zwar im Regierungsbezirk Posen 373, im Regierungsbezirk Bromberg 250. Die Mehrzahl der Brände, nämlich 397, ist durch erwiesene oder muthmassliche bössliche Anlegung entstanden, 47 aus Fahrlässigkeit, 20 durch Blitz, 6 durch andere Zufälle und bei 153 hat die Ursache nicht ermittelt werden können. Total abgebrannt sind 569 Wohnhäuser, 27 Nebengebäude, 571 Stallungen, Schuppen und Remisen, 448 Scheunen und Speicher, 12 Windmühlen, 19 Fabrikgebäude (Schmieden, Ziegeleien) und 4 sonstige Gebäude; theilweise beschädigt wurden 161 Wohnhäuser, 11 Nebengebäude, 51 Stallungen, Schuppen und Remisen, 32 Scheunen und Speicher, 1 Windmühle, 6 Fabrikgebäude (Schmieden, Ziegeleien) und 2 sonstige Gebäude. Von Brandschäden wurden betroffen in der 1. Klasse versicherte Gebäude 4, in der zweiten Klasse 23, in der 4. Klasse 90, in der 5. Klasse 92, in der 6. Klasse 1687, in der 7. Klasse 13 und in der 8. Klasse 5. An Brandschädigungssummen bezog der Regierungsbezirk Posen 146,741 R. 26 Gr. 1 A. und zwar die Stadt Posen 3,020 R. 22 Gr. 9 A., der Kreis 7,155 R. 17 Gr. 2 A., dagegen der Kreis Kröben 20,657 R. 10 Gr. 2 A., der Kreis Wreschen 20,572 R. 20 Gr. 6 A., der Kreis Adelnau 10,491 R. 6 Gr. 8 A., der Kreis Buk 10,128 R. 9 Gr. 11 A., der Kreis Schroda 9,462 R. 16 Gr. 10 A., der Kreis Schildberg 9,113 R. 22 Gr. 11 A., der Kreis Pleschen 8,327 R. 10 Gr. 7 A., der Kreis Samter 8,005 R. 8 Gr. 8 A., der Kreis Bomst 7,712 R. 13 Gr. 10 A., der Kreis Krotoschin 7,676 R. 10 Gr. 9 A., der Kreis Meseritz 6,006 R. 15 Gr. 10 A., der Kreis Obornik 4,978 R. 19 Gr. 2 A., der Kreis Kosten 4,857 R. 24 Gr. 9 A., der Kreis Fraustadt 3,587 R. 26 Gr. 6 A., der Kreis Schrimm 2,945 R. 26 Gr. 7 A. und der Kreis Birnbaum 2,041 R. 12 Gr. 1 A. Der Regierungsbezirk Bromberg bezog an Brandschädigungsgeldern 135,362 R. 15 Gr. 1 A. und zwar die Stadt Bromberg 2,216 R. 3 A., der Kreis 10,928 R. 28 Gr. 8 A., dagegen der Kreis Inowraclaw 23,718 R. 21 Gr. 2 A., der Kreis Gnesen 22,082 R. 21 Gr. 9 A., der Kreis Wirsitz 19,341 R. 1 Gr. 9 A., der Kreis Mogilno 17,053 R. 15 Gr. 8 A., der Kreis Wongrowitz 14,630 R. 28 Gr. 5 A., der Kreis Czarnikau 12,376 R. 3 Gr. 9 A., der Kreis Schubin 7,300 R. 24 Gr. 2 A. und der Kreis Chodziesen 5,715 R. 19 Gr. 6 A. Die Gesamtentnahme der Feuersocietät im Jahre 1856 betrug 641,128 R. 26 Gr. 11 A., die Gesamtausgabe 486,044 R. 2 Gr. 10 A., mithin bliebe am Schlusse des vorigen Jahres ein Bestand von 155,084 R. 24 Gr. 1 A., wovon 149,100 R. in zinstragenden Papieren angelegt waren; ausserdem waren am Jahreschlusse 1856 gegen Zinsen 249,500 R. ausgeliehen, diesernach betragen die disponiblen Mittel der Societät Ende vorigen Jahres 404,584 R. 24 Gr. 1 A. Bei der Veranlagung für das laufende Jahr 1857 haben die Versicherungssummen gegen die Veranlagung für das Jahr 1856 sich um 3,038,100 R. vermehrt. Durch die im laufenden Jahre vorgekommenen zahlreichen und bedeutenden Brände, insbesondere den Zustand des Bojanowitzer, Kreis Kröben, hat sich der Zustand des Feuersocietäts-Fonds erheblich ungünstiger gestaltet, so dass eine ausserordentliche Beitragssatzrate hat ausgeschrieben werden müssen, worauf auch noch der Umstand von Einfluss ist, dass in Folge des Antrags des im Jahre 1856 versammelt gewesenen Provinzial-Landtags durch Allerhöchste Cabinetsordre vom 1. December 1856 die jährlichen Beitragssätze der 1. Klasse von 6 Gr. auf 4 Gr. und der 2. Klasse von 8 Gr. auf 6 Gr. herabgesetzt worden, wodurch vom Jahre 1857 ab eine nicht unerhebliche Verminderung der Einnahme an Beiträgen eingetreten. Die Beitragssätze von 100 R. Versicherungssumme sind demnach vom Jahre 1857 ab jährlich 1. Klasse 4 Gr., 2. Klasse 6 Gr., 3. Klasse 10 Gr., 4. Klasse 12 Gr., 5. Klasse 16 Gr., 6. Klasse 18 Gr., 7. Klasse 19 Gr. und 8. Klasse 22 Gr. — Im Hinblick auf die im Bereiche der Handelswelt sich allgemein kund gegebene bedauerlichen Ereignisse, die allerdings auch